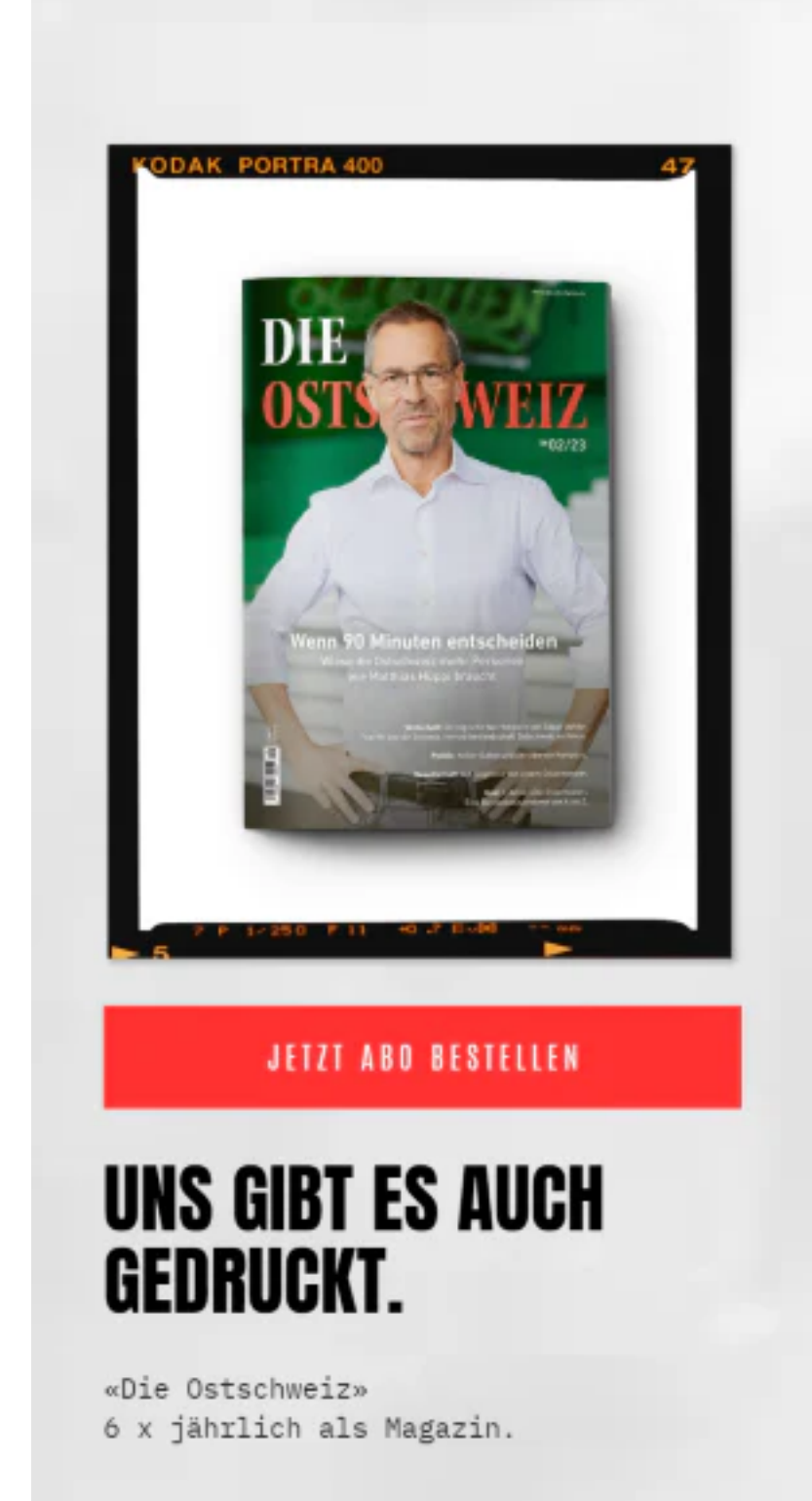




Haben Sie eine Verstopfung? Rufen Sie lieber gleich den Profi...

ASA-Service AG Abwasser- und Umwelttechnik Tel. 0848 310 200



«Klangwelle-Bodensee»

Musik, die am Bodensee mitten ins Herz trifft: Wie Maja Weber es schafft, Musikerin und Unternehmerin zu sein

Am 15. März 2024 bespielt das renommierte StradivariOrchester den Carmen Würth Saal des Würth Haus Rorschach mit den berühmten «Slawischen Tänze» von Dvořák.

Die Ostschweiz am 12. März 2024

Maja Weber, Sie spielen im kommenden Konzert im Würth Haus Rorschach. Was ist das Besondere an dieser Location?

Für mich beginnt die Einmaligkeit erstmal mit der Lage: am See, fantastisches Gebäude, traumhafter Inhalt, schöner Konzertsaal, super zentral...

Dvořák steht im Fokus dieser Klangwelle. Beim Konzert in Rorschach stehen die berühmten «Slawischen Tänze» auf dem Programm. Was gefallen Ihnen persönlich besonders an diesen Stücken und was macht sie so erfolgreich und bekannt?

Sie treffen direkt ins Herz, sowohl beim Hören, als auch beim Spielen. Sie entführen die Zuhörerinnen und Zuhörer in verschiedene Welten der Emotionen.

Mit der Klangwelle Dvořák eröffnen Sie neue und tiefe Einblicke in sein Werk. Dies ist sogar mit einer Auftragskomposition an David Philip Hefti verbunden. Wie sehen Sie die Bedeutung von Dvořáks Musik in der zeitgenössischen Musikszene?

Es ist wichtig, die grosse Musik auch immer wieder aus der heutigen Perspektive zu beleuchten. Der Kompositionsauftrag ist sicherlich eine dieser Möglichkeiten und ich bin sehr gespannt auf die neuen Stücke von Hefti.

Bei den Konzerten spielen Sie jedoch nie allein – was ist das Schöne beim Musizieren im Quartett?

Die Kommunikation untereinander, denn das Streichquartettspielen ist wie ein Gespräch. Man soll und muss aufeinander eingehen, reagieren und wieder selbst die Verantwortung übernehmen.

Bleiben wir beim Spiel im Quartett – inwiefern spielt die zwischenmenschliche Komponente eine Rolle beim gemeinsamen Musizieren?

Sie spielt eine SEHR grosse Rolle. Wie in der Gesellschaft allgemein gelten dieselben Regeln des Miteinander und wie im Zusammenleben ist das «Zuhören» immer wieder die wichtigste, seltenste und schwierigste Komponente.

Was bedeutet es für Sie, sowohl Musikerin wie auch Unternehmerin zu sein?

Das ist immer wieder eine besondere Herausforderung. Als Musikerin ist man eine Art Spitzensportlerin, man muss immer fit bleiben, die Muskeln müssen ständig trainiert werden, damit sie nicht nachlassen.

Wie gelingt es Ihnen, die kreative Welt der Musik mit den Anforderungen des Unternehmertums bei Stradivari zu vereinen?

Ich glaube, die Kreativität ist im Unternehmertum mindestens so stark gefordert und in der Musik ist eine der grössten Anforderungen die Disziplin.

Die Kulturbranche ist dynamisch und wandelt sich ständig. Welche grössten Herausforderungen sehen Sie derzeit für Kulturunternehmen wie Ihres?

Wir müssen uns ständig der Zeit anpassen und vor allem den Bedürfnissen von unseren Kundinnen und Kunden, also dem Publikum.

Das letzte Konzert der «Klangwelle-Bodensee» findet am 24. Mai 2024 in Kreuzlingen im Schloss Girsberg statt. Auf was können sich die Besucher am meisten freuen bei diesem Konzert?

Dort spielen wir in Streichquintett und Streichsextettbesetzung. Auch das sind zwei herrliche Werke von Dvořák. Und wir dürfen diese in der einmaligen Atmosphäre des Schlosses Girsberg spielen.

(Bild: PD)



HIGHLIGHTS section with four article teasers: Nachgefragt bei der FDP, Mehr Fälle in St.Gallen, Zusammenhänge erkennen, Verfrühte Pubertät.

Autor/in Die Ostschweiz section with a description of the magazine and links to the website and email.

AUCH INTERESSANT FÜR SIE section with three article teasers: Wie finanzieren wir die 13. AHV-Rente?, Verunsicherung ist gross, Nach frühem Rücktritt: Wird man zur «lame duck»?